

Roter Faden durchs Stadtmuseum

Haus des Gastes: Das Team von „Museumsreif“ präsentiert im Tourismusausschuss die Pläne für die Neugestaltung eines Ausstellungsbereiches und nimmt das „Mädchen von Brakel“ in den Fokus

Von Simone Flörke

■ **Brakel.** Überraschung und Applaus: So fielen die Reaktionen der Mitglieder des Tourismusausschusses aus, als sie die Präsentation für die Neugestaltung des Stadtmuseums Brakel im Haus des Gastes erstmals sahen. Geschäftsführer Jörg Werner und Kunsthistorikerin Rosa Rosinski von der Kreativagentur „Museumsreif“ (Bielefeld/Bremen) präsentierten zwei Lösungsansätze für Konzept und Gestaltung im Bereich der Ausstellung, der nach fast 20 Jahren einer zeitgemäßen Umgestaltung bedarf. Die Stadt hat dafür in den Jahren 2015 bis 2017 Mittel in den Haushalt eingestellt. Zudem hat der Heimat- und Museumsverein in Brakel 7.000 Euro bereitgestellt.

Verbindung in vertikaler, horizontaler und thematischer Richtung

Wichtigste Elemente: eine Märchenfigur und eine rote Kurve. Die ist als Raumskulptur inhaltlich mit ihrem Thema Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Teil der Ausstellung und stellt eine Zeitkurve dar – aber auch einen Wegweiser vom zentralen Veranstaltungsraum im Erdgeschoss über die Galerie bis ins Obergeschoss zum bereits 2006 überarbeiteten Ausstellungsbereich. Sie sei die „Basslinie“, das das ganze Musikstück verbindende Element in vertikaler und horizontaler Richtung, aber auch in thematischer Richtung. „Ein Lesezeichen und Informationsträger zur Geschichte der Stadt“, machte Jörg Werner deutlich. Das Thema Bevölkerung sieht er als großes globales Thema, das auf den Maßstab der Stadt zugeschnitten werde, eine große historische Dimension habe und kompatibel mit vielen Unterthemen sei.

Zweiter Schwerpunkt ist das attraktive Alleinstellungsmerkmal für das Stadtmuseum Brakel: Und dafür hat das Team von „Museumsreif“ eine Figur in den Mittelpunkt gestellt, die marktfähig und



Blick in den Raum: Vom Erdgeschoss soll sich die rote Kurve über die Galerie bis ins Obergeschoss hinaufziehen. DARSTELLUNG (2): MUSEUMSREIF



Darstellung: Die Kurve wird Skulptur und Verbindung sein.

handfest zugleich sei: „Das Mädchen von Brakel“ in Grimms Märchen sei bislang viel zu kurz gekommen: „Sie haben eine touristisch attraktive und einmalige Story, um die Sie andere beneiden“, sagte Werner mit Blick auf den Stadtnamen in einem Märchentitel der Gebrüder. „Und Sie haben die Annenkapelle als authentischen Ort, das Annen-

brünnlein und die Bräuche.“ Dafür würden andere Städte viel Geld ausgeben: „Dieses Potenzial haben wir hier.“ Nicht die „dumme Gans“, sondern die Interpretation der Figur als Heldin, die als Leitfigur durch die Ausstellung führt, solle man dafür betonen. Den Schluck aus dem Annenbrünnlein „gegen die Blindheit der Seele“, zitierte er eine Interpretation des



Auf der Galerie: Dirk Brassel, Stadtmuseum Brakel. FOTO: S. FLÖRKE

Märchens und sprach von einem Symbol für das Standhafte und das widerständige Charakterfeste. Zudem, so ergänzt Rosa Rosinski, habe man in der Stadtgeschichte Brakels mehrere solcher Menschen gefunden, die sich gegen Obrigkeiten gestellt hätten. Das bietet auch für die Ausstellung ein großes historisches Potenzial. Genau wie das Leitthema der

roten Kurve: Die Ab- und Zunwanderung ziehe sich durch die Stadtgeschichte. Die Kurve könne und solle an den richtigen Stellen in der Ausstellung auf diese Themen hinweisen. Rosa Rosinski: „Brakel hat eine individuelle Geschichte, die unheimlich spannend ist. Deshalb macht die Arbeit mit Dirk Brassel so unheimlich Spaß.“

AUF EIN WORT, HERR BISCHOF Die Ankunft der heiligen Familie

Anba Damian



Die koptisch-orthodoxe Kirche feiert ein Fest, das für sie ganz spezifisch und einzigartig ist, nämlich das Fest der Ankunft der Heiligen Familie in Ägypten. Das wird immer am

ersten Juni jeden Jahres mit einer Nilprozession gefeiert.

Da wir in Höxter an der Weser leben, feiern wir dieses Fest ökumenisch, mit Beteiligung katholischer und evangelischer Freunde des Klosters. Wir machen eine Weserprozession mit Gebeten der drei Konfessionen und mit Gesang. Das Wasser der Weser wird gesegnet. Es ist inzwischen zu einer Tradition geworden.

Am Sonntag, 5. Juni, fahren wir nach dem Gottesdienst (von 10 bis 12 Uhr im koptisch-orthodoxen Kloster in Brenkhausen) und dem Agapemahl im Kloster, in Höxter um 14 Uhr mit dem Dampfer der „Flotte Weser“ bis nach Beverungen. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir erinnern uns daran, dass unser Heimatland Ägypten das Land war, das der Heiligen Familie und auch vielen Vätern und Propheten aus dem Alten Testament, Schutz und Geborgenheit gegeben hat. Möge dieses Land unseren Angehörigen

der koptischen Christen auch Rechte und Schutz geben, damit sie in ihrem Vaterland als gleichberechtigte Bürger leben können. Wenn die Welt auf eine friedliche

Gesellschaft in Ägypten schauen kann, dann werden Pilger ermutigt, die Heilige Stätte in Ägypten zu besuchen, und Geschäftsleute werden in einem friedlichen Land auch investieren. Wenn die Angehörigen des Islam und des Christentums einander respektieren, dann werden sie auch von der ganzen Welt respektiert. Es wäre schön, wenn die Nachfolger Christi, die Kopten, sich in ihrem Vaterland Ägypten wohl und sicher fühlen könnten.

Dies ist eine Chance, uns bei dem deutschen Volk zu bedanken, das sehr viele Flüchtlinge aufgenommen hat, so wie wir die Heilige Familie in Ägypten aufgenommen haben.

Gott segne dieses Land, in dem wir leben dürfen.

Möge die Gnade unseres Barmherzigen Herrn mit Ihnen sein.

◆ *Anba Damian ist Bischof der Koptisch-Orthodoxen Diözese Deutschland und lebt im Koptischen Kloster in Brenkhausen.*

SPD besucht Flüchtlingsheim

■ **Bad Driburg (nw).** Der SPD-Ortsverein Bad Driburg hat jetzt die Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge des Landes NRW am Standort Bad Driburg (ehemaliges Clemensheim) besucht, um sich über die Situation der Einrichtung und ihrer Bewohner vor Ort zu informieren.

Der Leiter dieser Einrichtung, Ingo Hausen von der Bezirksregierung Detmold, sowie der Betreuungsleiter Michael Wöstemeyer von der Firma Weberhaus Nieheim begrüßten die Teilnehmer. Wechselseitig berichteten sie aus ihren Arbeitsbereichen.

Zurzeit sei bei einer Belegung von rund 260 Personen der Anteil von Familien mit 110 Kindern sehr hoch. Aufgrund

dieser Tatsache erfordere der Betreuungsaufwand für diese Kinder eine besondere Aufmerksamkeit und Hinwendung durch geeignete Betreuerinnen.

Besonders wohlwollend registrierten die SPD-Mitglieder, dass die Leitung einen besonderen Wert auf eine ruhige und ausgeglichene Atmosphäre in der Einrichtung lege. 75 Mitarbeiter und mehr als 30 ehrenamtliche Kräfte bemühten sich um eine menschenwürdige Unterbringung und Versorgung.

Die SPD-Mitglieder konnten sich davon überzeugen, dass die Flüchtlinge in dieser Einrichtung eine gute, wenn auch nur vorübergehende Bleibe gefunden haben.

TERMINE

Bad Driburg

Dorfaktionstag, Sa 9.00, Schützenhaus, Langeland.
Mountainbiketour, Fichtenflitzer, So 10.00 bis 12.00, Druckerei Egeling, Dringenberger Straße.
Trauercafé, So 15.00 bis 17.00, Haltestelle, Am Hellweg 2.

Brakel

Tag der offenen Tür, Sa 9.30 bis 18.00, Brakeler Tierwelt und Modellbauzentrum Brakel, Am Thy 28.

Bücherei, So 10.00 bis 12.30, Kirchplatz 4.

Gemeindefest, So 10.30, Ev. Kirchengemeinde, Bahnhofstr. 26.

Tag der offenen Tür, So 14.00 bis 17.00, Walderlebnisschule Modexen.

Mit Kreativität und Innovationsfreude aufs Titelblatt

■ **Brakel (sf).** 17 Entwürfe von Schülern des Kreisberufskollegs Brakel, Fachrichtung Digitale Mediengestaltung, standen zur Auswahl. 177 Stimmen sind eingegangen. Dann stand fest: Der Entwurf von Sarah Hund aus Dringenberg bekommt den ersten Preis (Werbering-Gutschein) und wird das Titelblatt des Ferien- und Gästeprogramms der Stadt Brakel in diesem Jahr zieren. Es wird am nächsten Dienstag ausliegen und verteilt werden. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Pia Maletzki (Nieheim) und Laura Ahlemeier (Bosseborn).

Gemeinsam mit Fachlehrerin Janna Lück waren die jungen Leute, die jetzt ihren Abschluss am Berufskolleg in der Tasche haben, an die Arbeit gegangen und hatten ganz unterschiedliche Techniken genutzt – von speziellen Computer-Grafik- und Fotoprogrammen bis hin zur Handskizze, berichtete die Fachlehrerin von rund zwölf Stunden intensiver Arbeit im Unterricht sowie weiteren Stunden



Mit dem Siegerentwurf: Sarah Hund (vorn, Mitte), Pia Maletzki (vorn, l.) und Laura Ahlemeier (vorn, r.) gemeinsam mit allen am Projekt Beteiligten bei der Ausstellungseröffnung. FOTO: SIMONE FLÖRKE

daheim. Initiatorin Ingrid Roland von der Jugendfreizeitstätte Brakel hatte in den jungen Designern wertvolle Unterstützung, für die sie mächtig dankbar ist: „Sie haben einen realen Kundenauftrag bekommen – und die Zusammenarbeit mit der Schule klappt hervorragend. Wir vernetzen uns ständig“, sagte sie bei der Eröffnung einer Ausstellung in der Sparkasse Höxter, wo alle 17 Entwürfe in den nächsten zweieinhalb Wochen zu sehen sind. Die Bilder seien auch für die Arbeitsmappen in Sachen Bewerbung wichtig und wertvoll. Die Schüler bereicherten mit ihren Ideen die Gesellschaft, lobte sie das Engagement: „Sie sind unsere Zukunft.“ Er sei beeindruckt von so viel Kreativität und Innovationsfreude, sagte Bürgermeister Hermann Temme angesichts der gelungenen Werke, die für ihn alle einen Platz auf dem Cover verdient hätten. Auch Rainer Seck als Hausherr der Sparkasse sprach von einer „tollen Initiative“ und „toller Arbeit“.

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de

Bei uns im Programm

Egal, ob es um Ihren Garten, Ihre Gesundheit oder Ihre Familie geht – bei der Lifestylemesse „Gate“ am Airport Paderborn bleiben keine Wünsche offen. Wir schalten heute Vormittag live zu un-

serer Kollegin Verena Hagemeyer, die für Radio Hochstift vor Ort ist. Außerdem schauen wir auf das Testspiel der DFB-Elf gegen Ungarn. Das und viel mehr erwartet Sie heute ab 7 Uhr bei unserer Moderatorin Dania Stauermann. Am Sonntag steht Martin Lausen für Sie im Studio. Zusammen blicken wir auf die zahlreichen Veranstaltungen im Hochstift: unter anderem den 9. Salzkottener Marathon, den Charity-Kick in Holzminde mit zahlreichen Promis und die Premiere vom Kinderstück „Räuber Hotzenplotz“ in der Freilichtbühne Bökendorf.